

**Zeitschrift:** Das Schweizerische Rote Kreuz  
**Herausgeber:** Schweizerisches Rotes Kreuz  
**Band:** 60 (1950-1951)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Dr. Russel L. Haden besucht unser Zentrallaboratorium  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-556699>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

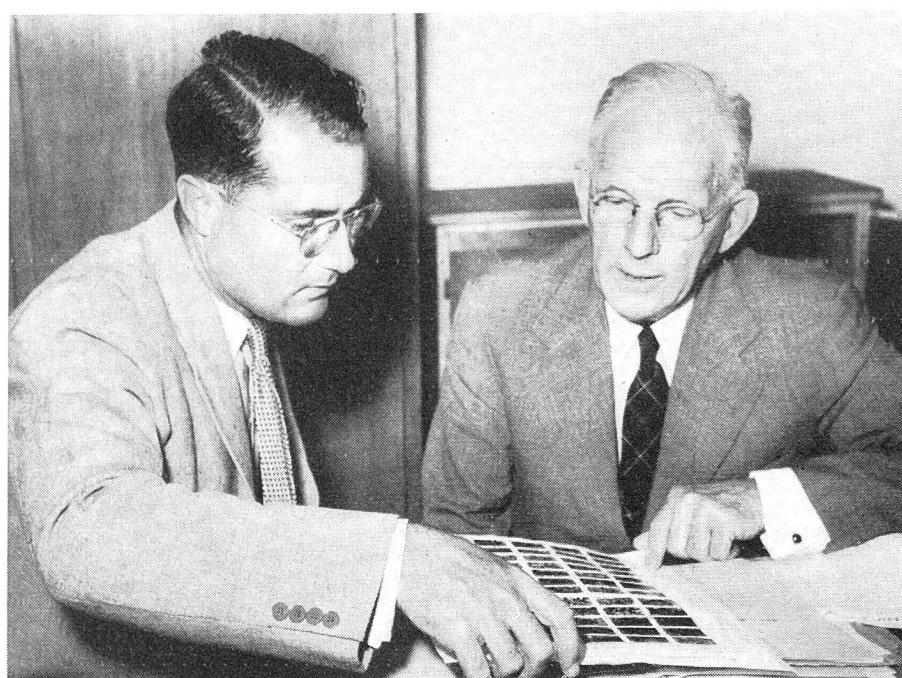
# DR. RUSSEL L. HADEN BESUCHT UNSER ZENTRALLABORATORIUM

Nach dem IV. Internationalen Kongress für das Blutspende-  
wesen in Lissabon besuchten einige der überseelichen  
Fachleute auch das Zentrallaboratorium unseres schweizeri-  
schen Blutspendedienstes. So erhielten wir am 3. August den  
Besuch von William G. Workman, Chef des Laboratoriums  
für Biologie des Nordamerikanischen Gesundheitsinstitutes in Bethesda, Maryland, USA, und am 9./10. August den  
Besuch von Dr. Romeo Y. Atienza, Direktor des medizini-  
schen Dienstes des Philippinischen Roten Kreuzes. Unsere  
Bilder zeigen den Besuch des Direktors des Blutspendedienstes  
der Vereinigten Staaten von Amerika, Dr. Russel L. Haden, der sich, nach einem allgemeinen Ueberblick,  
ganz besonders für Spezialfragen interessierte und sie  
eingehend mit unseren Fachleuten besprach. Sein Aufent-  
halt in Europa war vor allem dem Studium der Frage ge-  
widmet, weshalb die europäischen Blutspendezentren be-  
deutend billiger zu produzieren vermögen als die Vereinigten  
Staaten. Nach Dr. Haden kostet eine gleiche Trockenplasma-  
packung wie die unsrige dort 35 Dollars, während wir sie  
für sFr. 25,—, also für rund 5 Dollars, abgeben können. Er  
bekundete besonderes Interesse für die bei uns gebräuch-  
liche Methode der kontinuierlichen Zentrifugierung des Blu-  
tes. Wir bedienen uns einer schwedischen «de Laval» Zen-  
trifuge. Dass diese zudem nur wenig Raum beansprucht,  
dass sie, nur von einer einzigen Person bedient, täglich den  
Inhalt von mehreren hundert Flaschen separieren kann, be-  
eindruckte ihn stark. Um eine gleiche Leistung zu erreichen,  
braucht man in Amerika mindestens ein Dutzend Hor-  
izontalzentrifugen, die einen grossen Saal einnehmen, sowie  
einige Bedienungspersonen. Dieser amerikanische Besuch  
bewies uns, dass wir richtig vorgegangen waren, die Ein-  
richtungen der schon bestehenden Blutspendezentren an Ort  
und Stelle eingehend zu studieren, bevor wir selbst mit den  
Installationen begonnen hatten. Auf diese Weise konnten  
wir überall das Beste auswählen.



*Dr. Russel L. Haden nahm mit Interesse davon Kenntnis, dass unserem Trockenplasma zur Verbesserung seiner Löslichkeit Glukose zugesetzt wird. Unser Bild zeigt Dr. Russel L. Haden (links) im Gespräch mit unserem Dr. Sager (Mitte) und mit Dr. Alsted (rechts), Direktor des Hygienebüros der Liga der Rotkreuzgesellschaften in Genf, der Dr. Haden nach Bern begleitet hatte.*

PHOTOS PHOTOPRESS



*Für die Frage der gerinnungshemmenden Lösungen bekun-  
dete Dr. Russel L. Haden lebhaftes Interesse. Er diskutierte  
eingehend die Untersuchungs-  
ergebnisse über die Haltbar-  
keit der mit Zitratlösungen  
verschiedener Zusammenset-  
zung hergestellten Vollblut-  
konserven. Auch in den USA  
wird eifrig nach einer verbes-  
serten Vorschrift gesucht, um  
die Haltbarkeit der Vollblut-  
konserven günstiger zu gestal-  
ten. Das Bild zeigt Dr. Hans  
Sager, der Dr. Haden an Hand  
von zahlreichen mikroskopi-  
schen Aufnahmen die Wirkung  
der verschiedenen gerinnungs-  
hemmenden Lösungen (Anti-  
koagulans-Lösungen) auf die  
Blutkörperchen darlegt.*